

Neues Buskonzept befördert „Westspange“

VAG plant eine schnelle Verbindung von Erlangen über Am Wegfeld zum Flughafen — Abstimmung läuft mit Blick auf Straßenbahnausbau

VON JO SEUSS

ALMOSHOF/BUCH/THON
— Ein neues Busnetz soll mit der Verlängerung des Straßenbahnlinie 4 Ende 2015 im Knoblauchland eingeführt werden.

Die VAG verspricht sich vor allem von einer Verbindung über Erlangen und Am Wegfeld zum Flughafen eine attraktive Route — eine heikle Rolle spielt dabei eine neue Westanbindung des Airports.

In Almoshof sind die Menschen hellhörig geworden. Nachdem jüngst im Entwicklungskonzept der Flughafen GmbH, das am 21. Juni genauer erläutert werden soll, die Idee einer neuen Westanbindung aufgetaucht ist, nehmen die Anrainer im Knoblauchland Veränderungen vor Ort noch aufmerksamer wahr. Wie jetzt Bauarbeiten an der Irrhainstraße.

Stadt und Flughafen geben aber Entwarnung: Die Maßnahme hat laut Airport-Sprecher Reto Manitz nichts mit einer „Westspange“ oder einer Sperrung der nicht zuletzt für Landwirte und Radfahrer wichtigen Trasse zu tun. Vielmehr werde „die Flugzeughalle 7 gebaut“, so Manitz, die bis Ende 2013 stehen soll. Damit die Baulinien passen, musste die Irrhainstraße begradigt und etwa fünf Meter verlegt werden.

Dadurch rückt der Flughafen im Westen direkt an die Irrhainstraße. Nach dem gültigen Bebauungsplan wird sie eines Tages zum Airportgelände gehören. Wann das sein wird, weiß momentan niemand. Laut Verkehrsplaner Frank Jülich ist aber klar, dass sie „eine wichtige Funktion hat“ und



Ein paar Meter verschoben wurde jüngst die Irrhainstraße am Westrand des Flughafens, weil hier eine neue Halle gebaut wird. Beim geplanten Buskonzept 2015 spielt eine mögliche Ersatzroute zwischen B4 und Airport eine wichtige Rolle. Foto: Harald Sippel

folglich Ersatz für den Tag X geschaffen werden muss.

Dieser Ausgangspunkt hat hinter Kulissen zu Überlegungen geführt, wie eine neue Verbindung aussehen könnte. Und für ein bisschen Druck haben dabei auch die Verkehrsbetriebe gesorgt, die schon länger über ein Nahverkehrskonzept für das Knoblauchland brüten, wenn in Buch Am Wegfeld ein neuer Knotenpunkt durch die Verlängerung der Straßenbahnlinie 4 entsteht.

Obwohl gerade dort noch Grundstücke für den künftigen Umsteigebahnhof (und Ersatz für Thon) fehlen, gibt sich

VAG-Planer John Borchers entspannt. Da nach dem Planfeststellungsbeschluss die Ausbaustrasse rechtlich gesichert ist, könne notfalls enteignet werden. Liegenschaftsamtchef Claus Fleischmann geht aber davon aus, dass man sich vorher einig werde.

Zwei attraktive Buslinien

Für die VAG steht schon heute fest: „Das Busnetz wird grundlegend umstrukturiert“, so Borchers. Das bedeutet zum Beispiel, dass es zwei neue direkte Linien über Am Wegfeld geben soll, die als attraktiv gelten: Zum einen von Fürth-

Hauptbahnhof und zum anderen von Erlangen zum Flughafen. Die Abstimmungsgespräche laufen bereits, mit der Stadt Fürth bestehe bereits Einigkeit, sagt Borchers.

Als Knackpunkt für die Realisierung der „schnellen Buslinien“ gilt eine zuverlässige Route zum Airport von Westen. Hier können sich Stadt und Flughafen durchaus eine „Busschleuse“ vorstellen, die nur von den VAG-Fahrzeugen genutzt werden darf. Eine ordentlich ausgebaute Westanbindung gilt aber durchaus als eine willkommene Alternative, die allerdings einen gravieren-

den Nachteil hat: Sie wäre bis Ende 2015 nicht zu realisieren.

Als Folge wackelt das neue Busnetz-Konzept noch. Laut Borchers spielen hier auch veränderte Ringbuslinien, ein bessere Anbindung von Großgrundlach und die Anbindung an die S-Bahn in Fürth (mit dem umstrittenen „Verschwenk“) eine wichtige Rolle.

Klar ist ansonsten: Bis zum Herbst 2013 sollen die Zuschusszusagen für den Ausbau der Linie 4 vorliegen. Dann will die VAG sagen, wann genau der Startschuss fällt. Ende 2015 will man die verlängerte Route auf alle Fälle eröffnen.